

# Unternehmensentwicklung



Es gibt keine besonderen Teams.  
Es gibt nur Teams,  
die besondere Dinge tun.

[erfolgswelt.ch](http://erfolgswelt.ch)

Weil sie es nicht anders kennen und sie es sich auch gar nicht anders vorstellen können glauben die meisten Menschen bis heute, dass es ohne eine starke Führung, ohne Druck und ohne äusseren Ansporn nicht geht.

Sie sind davon überzeugt, dass Höchstleistungen nur durch harte Arbeit erreicht werden, zu der Menschen am besten von Anfang an gezwungen werden müssen, also schon im Kindergarten oder spätestens in der Schule.

werte Leistungen. Aber das geschieht zwangsläufig auf Kosten der anderen, die sie dabei erfolgreich überholen und frustriert zurücklassen. Wer so unterwegs ist, und dabei auch Erfolg und Anerkennung findet, kann sich nicht



Herausragende Leistungen erbringen ihrer Meinung nach nur diejenigen, die das Ziel haben, alle anderen zu überflügeln. Sie wollen Sieger werden in diesem nun schon so lange währenden Wettbewerb, den die meisten von ihnen für ein Naturgesetz halten.

Solche Einzelkämpfer vollbringen bisweilen durchaus bemerkens-

mehr vorstellen, was alles möglich wäre, wenn die Mitglieder einer Gemeinschaft sich nicht länger als Objekte zur Durchsetzung ihrer jeweiligen Interessen und Absichten benutzen. **So jemand hat keine Ahnung davon, zu was Menschen imstande sind, die sich auf den Weg machen, um einen gemeinsamen Traum zu verwirklichen.**

In unserer Gesellschaft ist es etabliert, «realistisch» – tatsächlich, aber mittelmässig – zu sein. Nicht sich selbst zu folgen, sondern die Bedürfnisse anderer zu erfüllen.



Ein kulturelles Erbe, das die meisten von uns in sich tragen und das von Generation zu Generation weitergereicht wird.

Es ist gut daran zu erkennen, wie wortreich Kindern ihre Träume ausgetrieben werden:

- Schuster bleib bei deinen Leisten.
- Stell dir mal vor, was wäre, wenn jeder machen würde, was er wollte.

- Das Leben ist kein Ponyhof.
- Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen.
- Das Leben ist kein Honigschlecken.
- Werde zuerst mal erwachsen.
- Die Bäume wachsen nicht in den Himmel.

Solche oder ähnliche Sätze hat jeder von uns schon mal gehört.

Welche Aussagen haben Sie als Kind gehört?

## Es geht nur gemeinsam.

Die Vorstellung mag uns nicht gefallen, aber es sind nicht nur unsere Träume, die sich ohne andere Menschen nicht verwirklichen lassen. Wir können noch nicht einmal ohne andere Menschen leben. Ohne deren Unterstützung wären wir schon kurz nach unserer Geburt gestorben. Ohne sie hätten wir weder Laufen noch Sprechen gelernt und ohne diese anderen Menschen wüssten und könnten wir nichts von all dem, was wir heute wissen und können.

Jede und jeder von uns ist einzigartig, ist bereits mit besonderen Begabungen auf die Welt gekommen, hat ganz persönliche Erfahrungen gemacht, sich spezifisches Wissen und Können angeeignet – aber möglich war das alles nur, weil andere uns dabei geholfen haben. Wir Menschen sind zutiefst soziale Wesen und können keinen einzigen unserer Träume verwirklichen, wenn wir niemanden finden, der uns dabei unter die Arme greift.



Das Geheimnis eines Dream-Teams besteht darin, dass es den Mitgliedern einer solchen Gemeinschaft gelungen ist, das verlässliche emotionale Band, das sie verbindet, wie auch das gemeinsam verfolgte Anliegen, dessen Realisierung allen gleichermassen am Herzen liegt, miteinander zu verknüpfen.

Was sie zusammenhält und sie miteinander und aneinander wachsen lässt, ist weder von aussen herstellbar noch durch Verträge und Vereinbarungen regelbar. Es ist ein Gefühl. Solchermassen engagierte Teams sind in der Lage, Höchstleistungen zu vollbringen, von denen «normale», also nicht in dieser doppelten Weise miteinander verbundene Mitglieder von Gemeinschaften noch nicht einmal zu träumen wagen. Erzielt werden diese besonderen Leistungen aber nicht, weil sich ihre Mitglieder aussergewöhnlich anstrengen. Im Gegenteil. Diese herausragenden Leistungen können sie nur deshalb vollbringen, weil ihnen das, was sie tun, leichtfällt, selbst dann, wenn es extrem schwierig ist. Für jemanden, der fest davon überzeugt ist, dass Menschen unter Druck gesetzt werden müssen, damit sie etwas leisten, ist das nicht ganz so leicht verstehbar. Dabei hat die moderne Psychologie schon längst und auch sehr fundiert nachgewiesen, dass jeder Versuch, einen Menschen mit In-Aussicht-Stellen von Belohnungen oder durch die Androhung von Bestrafungen – zu «motivieren», zwangsläufig zu einer Unterdrückung seiner eigenen Motivation führt: Je mehr von aussen gedrückt wird, desto weniger kommt von innen heraus. Menschen sind eben keine Zahnpastatuben.

Die einfachste Möglichkeit, um allzu grosse Reibungen in einer Gemeinschaft zu verringern, ist die Verfolgung eines gemeinsamen Zieles. Dann strengen sich alle an, ziehen am gleichen Strang, vermeiden unnötige Konflikte und benutzen sich nicht gegenseitig als Objekte zur Realisierung ihrer individuellen Absichten. Das funktioniert meist recht gut und bringt bisweilen auch bemerkenswerte Teamleistungen hervor. Allerdings nur so lange, bis das gemeinsam verfolgte Ziel erreicht ist. Dann ist der Traum zu Ende. Es gibt nichts mehr, was die Mitglieder nun auch weiterhin zusammenhält. Das ganze Gebilde verliert den Zusammenhalt und verbraucht zunehmend mehr Energie – bis es schliesslich zerfällt.

**Damit sich eine Gemeinschaft auch längerfristig stabilisieren und weiterentwickeln kann, müssen ihre Mitglieder ein Ziel verfolgen, das jeder und jedem Einzelnen von ihnen sehr am Herzen liegt. Ein gemeinsames Anliegen, das nur durch die vereinte Anstrengung aller umsetzbar wird.**

«Wir wollen anderen Menschen zeigen, zu welcher herausragenden und für unmöglich gehaltenen Leistungen eine Gemeinschaft befähigt ist, sobald deren Mitglieder sich gegenseitig als Subjekte begegnen, anstatt sich gegenseitig zum Erreichen eines bestimmten Zieles als Objekte zu benutzen.»

In dieser oder ähnlicher Form könnte ein gemeinsames Anliegen formuliert sein.



Zusammenkommen ist ein Beginn.  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt.  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford



Mühlenstrasse 9 | CH-5612 Villmergen

[www.erfolgswelt.ch](http://www.erfolgswelt.ch)

[office@erfolgswelt.ch](mailto:office@erfolgswelt.ch)

+41 56 221 28 28